



# Neustart

Gott bereichert unser Leben.

## Zurück in die Zukunft

Beim Computer ist der „Rückgängig“-Befehl eine tolle Sache. Egal, wieviel man falsch gemacht hat – mit einem Klick ist der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt. Sobald ein älteres Programm diese Funktion mal nicht hat, merkt man erst, wie sehr man sich schon daran gewöhnt hat. Auch im richtigen Leben wünscht man sich manchmal so eine Taste, denn wie oft richten kleine Fehler einen großen Schaden an: Auf der Arbeit im Ton vergriffen, im Suff was angestellt, zur falschen Zeit das Falsche gesagt.

Wie toll wäre es da, wenn man alles rückgängig machen könnte. Einfach die letzte Szene noch mal wiederholen. Sei es in Momenten, wo wir andere Menschen verletzt, wichtige Situationen verpasst oder uns selbst geschadet haben.

Oder aber, wenn uns die Lebensumstände übel mitspielen und wir finanziell Schiffbruch erleiden, gute Freunde verlieren oder Krankheiten uns einschränken. Vielleicht haben wir auch alles im Leben erreicht und doch nichts gewonnen. Dann wünschen wir uns oft, noch mal ganz neu anfangen zu können. Wir spüren, dass unser Leben festgefahren ist – es geht weder vor noch zurück. Alles probieren wir aus, um Veränderung zu schaffen: Anfangen von Neujahrsvorsätzen bis hin zu Selbstfindungskursen. Aber das Problem ist: Es wird offensichtlich nicht besser. Gibt es denn etwas, das wirklich hilft?



Kennst Du den „Fluxkompensator“? Eine Erfindung von Doc Brown, mit der man durch die Zeit reisen kann. In dem Filmklassiker „Zurück in die Zukunft“ wird Marty McFly versehentlich in die Vergangenheit versetzt. Dort angekommen, wirkt sich alles, was er tut, mehr oder weniger negativ auf seine eigentliche Gegenwart aus. Deshalb ist er die ganze Zeit damit beschäftigt, seine Fehler wiedergutzumachen. Klar, der Film hat ein Happy End. Irgendwie biegt McFly das schon wieder hin. Aber wie ist das im wirklichen Leben? Würden wir es wirklich besser machen, wenn wir unser Leben noch mal leben könnten? Vielleicht würden wir die größten Fehler nicht noch mal machen, aber dafür doch bestimmt andere, oder!?



## Zweite Geburt = Erste Wahl

„Jetzt fange ich ein neues Leben an“, sagt manch einer, der eine schwere Krankheit überwunden hat. Und wenn sich jemand sehr gut erholt hat, hört man oft: „Ich fühle mich wie neugeboren.“ Wenn Jesus Christus jedoch von einer neuen Geburt spricht, dann meint er mehr als nur ein Gefühl, mehr als nur den Wunsch, etwas zu verändern. Im Johannes-Evangelium, Kapitel 3, Verse 1 bis 3, kannst Du nachlesen, wie Jesus mit einem Theologen über dieses Thema diskutiert hat: **Einer der führenden Juden, ein Pharisäer namens Nikodemus, kam eines Nachts zu Jesus.**



„Rabbi“, sagte er, „wir alle wissen, dass du ein Lehrer bist, den Gott uns geschickt hat, denn deine Wunderzeichen beweisen, dass Gott mit dir ist.“ „Amen, ich versichere dir“, erwiderte Jesus, „wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht einmal sehen.“ Nikodemus gehörte zu den „Pharisäern“, einer ultra-religiösen Gruppierung. Deshalb fastete, betete und spendete er regelmäßig. Und obwohl er zu den führenden Juden gehörte (er war also einer von ganz oben), lief in seinem Leben bestimmt nicht im-

mer alles glatt. Wenn er sich mitten in der Nacht zu Jesus schlich, musste er offensichtlich Sorgen und einige Fragen haben. Jesus wusste genau, was Nikodemus auf dem Herzen hatte. Daher ließ er sich nicht von seinem Kompliment beeindrucken, sondern kam sofort zur Sache. Jesus machte ihm deutlich, dass er ein ganz neues Leben brauchte. Nur so könnte er das Reich Gottes erkennen. Reich Gottes ist nämlich da, wo Gott König ist, wo er also bestimmen darf. Klar, er regiert im Himmel – aber auch schon jetzt bei jedem, der mit ihm leben will. Um eine Verbindung mit Gott zu bekommen, reichte es also nicht aus, dass Nikodemus ein frommes Leben führte. Er musste von Neuem geboren werden, um Gott überhaupt erst richtig kennenlernen zu können.

## Nicht neuwertig, sondern neu

Nur wie sollte das gehen? Was war das für eine Geburt? Mit den Versen 4 bis 8 geht es weiter: „**Wie kann ein Mensch denn geboren werden, wenn er schon alt ist?**“, wandte Nikodemus ein. „**Er kann doch nicht in den Bauch seiner Mutter zurückkehren und ein zweites Mal geboren werden!**“ „Amen, ich versichere dir“, erwiderte Jesus, „**und bestätige es noch einmal: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Menschliches Leben wird von**

**Menschen geboren, doch geistliches Leben von Gottes Geist. Wundere dich also nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsst von Neuem geboren werden. Der Wind weht, wo er will. Du hörst ihn zwar, aber du kannst nicht sagen, woher er kommt und wohin er geht. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist.**“ Diese neue Geburt, von der Jesus spricht, hat nichts mit Reinkarnation zu tun, bei der angeblich jeder Mensch noch mal als anderes Lebewesen auf die Welt kommt. Jesus behauptet, dass jetzt in diesem Leben etwas Neues entstehen kann. Aber wie sollte das vor sich gehen? Jesus gab Nikodemus die Richtung vor:



**Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen.** Bei dieser Geburt **aus Wasser** handelte es sich um die natürliche Geburt – das war damals eine übliche Redewendung. Doch dann musste es noch eine zweite Geburt geben – eine **aus Geist**. Doch was bedeutet

das? **Menschliches Leben wird von Menschen geboren, doch geistliches Leben von Gottes Geist.** Diese geistliche Geburt kommt also allein von Gott. Da passiert etwas mit einem Menschen, was man gar nicht richtig erklären kann. Dieses neue Leben aus Gott ist nicht auf Anhieb so sichtbar wie nach einer natürlichen Geburt, wo man anschließend ein schreiendes Baby auf dem Arm hält. Es ist eher so wie beim Wind, den man nicht sehen, aber dennoch spüren und an wehenden Ästen erkennen kann. Äußerlich kann man bei einem vom Geist geborenen Menschen auch nichts sehen, doch die Auswirkungen in seinem Leben – die sind deutlich erkennbar. Diese neue Geburt ist der Startschuss für ein neues, völlig verändertes Leben.



## Fast ... alles wird gut

Für ein Baby ändert sich mit der Geburt restlos alles. Es ist nicht mehr im Bauch der Mutter, die Dunkelheit ist vorbei und es sieht zum ersten Mal Licht. Mit einem Schlag hat sich seine kleine, enge Welt unvorstellbar vergrößert. Vieles wird ungewohnt sein, manches wird es bestimmt verunsichern. Dennoch erlebt es das Gefühl von Freiheit und viele schöne Gelegenheiten, die Welt ganz neu zu entdecken. Bei der geistlichen Geburt ist das ähnlich: Auch hiernach fängt ein komplett neues Leben an. Wenn Du von Gottes Geist geboren wirst, dann bist Du Gottes Kind und gehörst zu seiner Familie. Und dadurch ändert sich bei Dir einiges, wie Du gleich feststellen wirst:

## Himmel und Perspektive.

Nirgendwo sonst erleben wir unsere eigene Ohnmacht so extrem wie im Angesicht des Todes. Wer jedoch dieses neue Leben von Gott hat, darf sich auf den Himmel freuen. Dort wird es kein Leid mehr geben, keine Tränen, keinen Schmerz und keine Krankheit. Hier wird der Tod hinter und nicht mehr vor uns liegen. Diese Hoffnung macht froh und gibt Trost in schweren Stunden. In der Bibel macht jemand klar, was es bedeutet, dieses neue Leben zu haben: „**Ich sehne mich danach, hinüberzugehen und bei Christus zu sein, denn das wäre bei weitem das Beste**“ (Philipper 1,23). Wäre das nicht genial, wenn Du so eine Hoffnung hättest!?

## Vergeben und vergessen.

Wir sind nicht perfekt. Wir machen Fehler. Vieles, was wir getan haben, hat andere verletzt. Und weil Gott gerecht ist, muss er diese Sünden bestrafen.

Aber Jesus hat für uns seinen Kopf hingehalten. Wenn wir also dieses neue Leben von Gott haben, dann muss uns unsere Schuld nicht mehr niederdrücken. Als Kinder Gottes können wir um Vergebung bitten. Und wenn wir es ehrlich meinen, ist das Thema für Gott erledigt. Ein für alle Mal. **Wenn wir unsere Sünden bekennen, zeigt Gott sich treu und gerecht: Er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht** (1. Johannes 1,9). Über Deine Schuld kann über kurz oder lang kein Gras wachsen. Wäre das nicht befreiend, wenn Gott sie wirklich komplett begleichen, vergeben und vergessen würde!?





### Sinn und Zufriedenheit.

Nüchtern betrachtet werden wir unsere Lebensziele wahrscheinlich nicht alle erreichen. Und selbst wenn – es würde uns bestimmt auch nicht wirklich glücklich machen. Deshalb suchen wir ja auch immer weiter. Erst wenn wir dieses neue Leben von Gott haben, hat die Suche ein Ende. Dann werden wir ankommen und endlich zu Hause sein. Dann werden wir wissen, warum wir leben und endlich zufrieden sein. Jesus sagt: **„Ich gebe euch einen Frieden, wie die Welt ihn nicht geben kann“** (Johannes 14,27). Frieden von und mit Gott ist Frieden für unsere Seele. Wäre das nicht toll, wenn Du innerlich wirklich zufrieden wärst – unabhängig von äußeren Umständen!?

### Jesus. Freund und Helfer.

Manchmal stecken wir in einer ausweglosen Lage, sind einsam oder haben Schulden. Nicht immer finden wir Hilfe oder ein offenes Ohr. Aber wenn wir dieses neue Leben von Gott haben, dann können wir mit Jesus Christus reden – über alles und zu jeder Zeit. Er versteht uns, weil er unsere Nöte und Sorgen selbst durchlitten hat. Er kennt Schmerzen, Einsamkeit und Enttäuschungen. Und er hört uns nicht nur zu, sondern hilft uns auch. Das kann er, weil ihm nichts unmöglich ist. Er sagt: **„Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. Seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Zeit“** (Matthäus 28,18+20). Wäre das nicht klasse, wenn Du jemanden hättest, der Dich versteht und immer für Dich da ist!?

### Kleine und große Wunder.

Manchmal wünschen wir uns ein Wunder – dass jemand in eine verfahrenere Situation eingreift oder eine Antwort auf ein unlösbares Problem gibt. Wenn wir dieses neue Leben von Gott haben, dann können wir Gott erleben. Christ sein ist nämlich alles andere als langweilig. Wir werden erfahren, wie Gott in unser Leben eingreift und Situationen verändert. Es gibt keine Umstände, die ihm zu kompliziert sind. Und er greift nicht nur bei großen Dingen ein. Er will uns auch bei scheinbaren Kleinigkeiten helfen, wenn wir ihn darum bitten. Gott sagt: „**Oben am Himmel werde ich Wunder tun und Zeichen unten auf der Erde**“ (Apostelgeschichte 2,19a). Wäre das nicht spitze, wenn Gott hin und wieder „Wunder“-bares in Deinem Leben bewirken würde!?

### Neue, wertvolle Familie.

Normalerweise ist eine funktionierende Familie eine gute Sache. Hier sollten wir Liebe, Geborgenheit und Anerkennung erfahren. Wenn wir dieses neue Leben von Gott haben, dann gehören wir zu seiner göttlichen Familie. Dann haben wir auf einmal ganz viele Geschwister – nämlich andere, die ebenfalls dieses neue Leben haben. Für einander da zu sein ist gut und tut gut. Vor allem aber wird Gott selbst unser Vater, der uns mit Liebe und Wertschätzung nur so überschüttet. **Dann haben wir nämlich alle denselben Vater. Deshalb schämt Jesus sich auch nicht, uns seine Geschwister zu nennen** (nach Hebräer 2,11). Wäre das nicht schön, wenn Du eine Familie hättest, die für Dich sorgt und sich um Dich kümmert!?



## Wie neu geboren

Wie geht das denn vor sich mit dieser neuen Geburt? Naturgemäß muss immer etwas Altes sterben bzw. aufgegeben werden, bevor etwas Neues wachsen und entstehen kann. Ein Samenkorn macht das deutlich: Es stirbt in der Erde – geht also kaputt. Doch dann wächst aus ihm bald etwas ganz Neues, sogar viel Größeres und Schöneres.

Bei der von Gott geschenkten Neugeburt ist es ähnlich: Es fängt damit an, dass Du einsiehst, dass es für Dein bisheriges Leben keine Zukunft gibt. Das mag sich vielleicht drastisch anhören, aber es geht hier nicht um Deinen eigenen Blickwinkel, sondern um Gottes Sicht. Es kann nicht angehen, dass DU sagst, wo es langgeht, sondern Gott muss derjenige sein, der entscheidet. Schließlich ist er der Schöpfer, der Erfinder dieser Welt, und deshalb gelten auch seine Regeln und Maßstäbe. Selbst wenn Du Dich ganz in Ordnung findest und zufrieden mit Deinem Leben bist, musst Du akzeptieren, dass Gott da anderer Meinung ist. Niemand kann aus sich selbst heraus dem Maßstab Gottes

gerecht werden. Aus Gottes Perspektive ist es nämlich so, als ob wir in baufälligen Häusern wohnen: Zentimeterdicke Risse in den Wänden, Schimmel in allen Ecken und das Dach wie ein Schweizer Käse.



Jetzt kommen wir schnell in Versuchung, die kaputten Fenster einfach mit Blumen zu verschönern. Gott möchte aber gern etwas völlig Neues aus Deinem Leben machen. Doch dazu muss erst einmal das Alte weg. Dazu musst Du Deine eigenen Lebensversuche aufgeben und Jesus Christus das Kommando übergeben. Keine Ahnung, ob Du schon festgestellt hast, dass Dein Lebensgebäude marode ist!? Vielleicht ist Deine Fassade ja auch noch ganz ansehnlich!? Aber kannst Du akzeptieren, dass Du dieses neue Leben von Gott trotzdem brauchst? Er will keine kleinen Fehlerchen verbessern, sondern von Grund auf etwas wirklich Neues bei Dir schaffen. Lässt Du ihn?



## Schwangergehen

Genau wie bei einer natürlichen Geburt gibt es auch bei der geistlichen Neugeburt Wehen. Da schmerzt die Erkenntnis, dass Du es bisher nicht allein geschafft hast, glücklich zu werden. Ja, schlimmer noch: Dass Du einsehen musst, Fehler gemacht zu haben und Dein Leben nicht so war, wie Gott sich das ursprünglich vorgestellt hat. Besonders schmerzhaft ist es, wenn Dir Dein Leben selbst eigentlich ganz gut gefällt. Aber Gott denkt offensichtlich völlig anders darüber. Akzeptiere bitte seine Sicht von Deinem Leben. Wenn Dir das nicht leicht fällt, dann denk daran: Wehen gehören dazu. Den meisten fällt es schwer, ihr bisheriges Leben in Frage zu stellen. Und doch ist das wichtig für diese neue Geburt.

Eine normale Schwangerschaft dauert in der Regel neun Monate. Bei einer Neugeburt ist das unterschiedlich: Bei dem einen geht es sehr schnell, bei dem anderen dauert es etwas länger. Es kommt darauf an, wie sehr wir uns dieses neue Leben wünschen. Und auch

Gott arbeitet unterschiedlich an uns Menschen – so wie es für jeden Einzelnen gerade am Besten ist. Er arbeitet auch an Dir. Vielleicht durch diesen Text!? Vielleicht hat er aber auch schon viel früher zu Dir geredet!? Irgendwann kommt jedoch der Punkt, an dem Du Dich entscheiden musst. Denn traurig aber wahr: Auch diese neue Geburt kannst Du verhüten, indem Du nämlich nicht auf Gott reagierst und nichts mit ihm zu tun haben willst. Er drängt sich nicht auf, lässt Dich irgendwann in Ruhe. Doch dann hörst Du erst wieder von Gott, wenn Du im Jenseits die Konsequenzen Deiner Entscheidung tragen musst.

## Das Licht der Welt erblicken

Die Zeit zurückdrehen kannst Du nicht. Und selbst wenn es ginge: Beim zweiten Versuch würde es wahrscheinlich auch nicht leichter, besser oder schöner werden. Genauso wenig wie beim dritten und vierten Versuch. Das Einzige, was hilft, ist eine Erneuerung von innen heraus. Eine Hoffnung über den Tod hinaus. Vergebung Deiner Schuld. Sinn und Perspektive für Dein Leben. Einen Freund und Helfer in der Not. Kleine und große Wunder. Und eine liebevolle Familie.



Wenn das Dein Wunsch ist, dann freu Dich, denn Gott kann und will Dir das alles schenken. Du musst nur akzeptieren, dass Du bei Gott mit Deinem bisherigen Leben nicht weiterkommst – egal wie gut es vielleicht verlaufen ist. Wenn Du das verstanden hast, dann sag Gott, dass Du dieses neue Leben von ihm brauchst. Entscheide dich dafür, von jetzt an mit ihm zu leben und lass ihn Dein Leben verändern. Bitte ihn, dass er Dir dabei hilft, nach seinem Willen zu handeln. Wenn Du das tust, dann herzlich Willkommen in Gottes Familie! Freu Dich auf Dein neues Leben...

War das alles zuviel? Zu schnell? Dann meld Dich bei uns. Hier warten offene Ohren auf Dich, die sich gern Deine Fragen anhören.

Du kannst aber auch gerne unser Infoheft BEST MESSAGE bestellen. Hier kannst Du noch mal nachlesen, was genau Dich von Gott trennt und wie Du wieder mit ihm ins Reine kommen kannst. Bleib bitte dran. Es ist so wichtig. Sonst kann es irgendwann zu spät für Dich sein. Es liegt an Dir, wie Du Dich entscheidest. Gern können wir auch zusammen beten. Also dann bis später!?

# GUTSCHEIN

GRATIS



Ja, ich will das kostenlose Heft BEST MESSAGE

Schick Deine Adresse und Stichwort „MESSAGE“ per:

**SMS** an 0160 5 10 10 30

**MAIL** an mail@nightlight.de

**POST** an Nightlight e.V., 51700 Bergneustadt

Oder bestell **ONLINE**: <http://message.nightlight.de>

Name

Straße

PLZ Ort



## Schlagartige Besserung

Anna hat sich auch so einen Neustart gewünscht – und hat es geschafft. Ihre Story: „Ich bin jetzt 26 Jahre alt. Als Kind habe ich nichts von Gott gehört. Als ich älter wurde, habe ich mich oft gefragt, wofür ich überhaupt lebe. Irgendwie hatte ich die Ahnung, dass es noch mehr im Leben geben müsste. Aber ich habe diese Gedanken jahrelang verdrängt.

Hab mich mit meinen Freunden abgelenkt. Wir sind auf ganz viele Partys gegangen, haben geraucht und Alkohol getrunken. Doch je älter ich wurde, desto frustrierter wurde ich. Das alles machte mir keinen Spaß mehr. Äußerlich war mein Leben aufregend, aber in mir drin war es leer. Also hab ich es mit Sport, einem guten Job und mit diversen Beziehungen versucht. Aber es hat nicht funktioniert. Mir kam es so vor, als würde sich mein ganzes Leben im Kreis drehen.

Eines Tages hat mir meine Mutter dann gesagt, dass sie sich für ein Leben mit Jesus Christus entschieden hat. Und nach kurzer Zeit hab ich gemerkt, dass sie sich wirklich veränderte. Sie war plötzlich zufrieden und glücklich. Und viel ausgeglichener und geduldiger als vor-

her. Da wurde ich neugierig. Ich wollte wissen, was meine Mutter so verändert hat. Also haben wir uns viel unterhalten. Dann hab ich ein paar jugendliche Christen kennengelernt. Und die waren auch irgendwie so zufrieden. Es hat richtig Spaß gemacht, mit ihnen zusammenzu sein. Und das ohne Alkohol. Ich hab also von ihnen und von meiner Mutter ganz viel über diesen Jesus erfahren. Und darüber, dass das Leben mit ihm anders

#### IMPRESSUM

Herausgeber und Text:

Nightlight Station e.V.,

D-51700 Bergneustadt

Produktion:

BasseDruck GmbH,

D-58135 Hagen

Auflage-Nr.: 20/04/07/01

© Nightlight Station e.V.

ist als das, was ich bisher kannte. Irgendwann begriff ich, dass es das wirklich gab, was ich so sehr suchte. Ich hab mich dann richtig nach Gott geseht. Ich wollte ihm mein Leben anvertrauen und wegen meiner Schuld um Vergebung bitten. Bei einer christlichen Veranstaltung hab ich es dann wirklich gewagt. Seitdem hat sich mein Leben komplett geändert. Ich hatte plötzlich ein reines Gewissen. Und statt Zukunftsängsten bekam ich immer mehr Ideen und Möglichkeiten, mein Leben sinnvoll zu gestalten. Durch die Beziehung zu Gott stehe ich auf festem Grund. Ich habe eine Gewissheit, dass Jesus mich liebt und mir alles vergeben hat. Ich möchte nie wieder von Gott getrennt sein. Denn bei ihm habe ich endlich wahre Freude und Liebe gefunden.“



„Mit meinem Leben war ich nicht wirklich glücklich – keine richtige Freude, keine echte Liebe. Jesus veränderte alles und nahm mir meine Angst vor der Zukunft.“

Anna, \*1979,  
Industriekauffrau, Bünde



Könnten wir Situationen wiederholen, würden wir vieles besser machen. Meinen wir – und machen trotzdem wieder dieselben Fehler. Was wir brauchen sind keine neuen Chancen, sondern eine Erneuerung unseres Charakters. Und genau das ist bei Gott möglich.

**nightlight** JESUS  
IM  
FOKUS

[www.nightlight.de](http://www.nightlight.de)  
51700 Bergneustadt  
[mail@nightlight.de](mailto:mail@nightlight.de)  
Fon 0800 479 5000